



# Naturparadies Ecuador

mit Schwerpunkt Botanik und Ornithologie!

30-Tage Rundreise

- Vögel und Kolibris in den Nebelwäldern
- Papierbäume im tausendjährigen Wald
- Páramo- Heimat von Puma, Brillenbär und co.
- Pirschwanderungen im Regenwald
- Die schönsten Nationalparke und Schutzgebiete
- Exkursionen mit qualifizierten Naturführern

**30 Tage ab 6.910,00 €**

exklusive internationaler Flug

## Naturparadies Ecuador - 30 Tage - Reiseverlauf

### Tag 1: Flug und Ankunft im kolonialen Quito

Willkommen in Quito! Sie werden vom Flughafen abgeholt und zu Ihrem Hotel gebracht im Herzen der Altstadt Quitos, die 1978 als UNESCO Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde. Der Präsidentenpalast und der Platz der Unabhängigkeit (Plaza de la Independencia) sind nicht weit entfernt und das Hotel ist umgeben von Kirchen, Museen und Denkmälern.

### Tag 2: City Tour in Quito und Besuch des Botanischen Gartens

Während einer City-Tour mit englischsprachigem Guide erhalten Sie einen ersten Überblick über die Geschichte (die Inkazeit, die spanische Invasion, die Kolonialzeit und die Unabhängigkeit) und Gegenwart Ecuadors. Zu empfehlen ist der Berg ‚Panecillo‘ (das Brötchen) zwischen der Nordstadt und der Südstadt mit dem Denkmal „la Virgen de Legarda“. Danach besuchen Sie den botanischen Garten im La Carolina-Park mitten in Quito. Dieser gibt Ihnen einen ersten kleinen Einblick in die verschiedenen Ökosysteme, die es in Ecuador gibt. So werden Feuchtgebiete der Sierra, der Nebelwald und der Paramo vorgestellt und es gibt auch einen ethnobotanischen Garten und einen Orchideengarten. Außerdem können Sie auch das Archäologische Museum besuchen.

### Tag 3: Tagesausflug Jocotoco

Die Fundación Jocotoco ist eine Nicht-Regierungs-Organisation, mit der Vision bestimmte Landstriche und Gebiete Ecuadors zu schützen, insbesondere mit Blick auf gefährdete Vogelarten und die sie umgebende Biodiversität. Mittlerweile gehören auch zahlreiche Säugetiere und Pflanzen zu den geschützten Arten Jocotocos. Ein Ökotourismus-Programm ermöglicht es nicht nur vielen Besuchern die verschiedenen Vögel und Tiere Ecuadors zu sehen, sondern auch der lokalen Bevölkerung dort zu arbeiten. Auf dem Tagesausflug in das Reservat werden Sie auch endemische, also ausschließlich in Ecuador beheimatete Vogelarten zu Gesicht bekommen!

### Tag 4: Fahrt in den Nebelwald und Wanderungen von einer Eco-Lodge aus

Heute fahren Sie in den Nebelwald von Nanegalito. Dort angekommen machen Sie eine erste Wanderung die etwa zwei Stunden dauern wird und durch den Wald der Lodge führt. Sie werden 500 Meter höher wandern und mit spektakulären Ausblicken belohnt. Am Nachmittag können Sie sich entweder erholen oder zwischen zwei Wanderungen wählen. Entweder Sie wandern durch den schönen Urwald zu drei Wasserfällen (3 Stunden Rundgang) oder Sie machen eine kürzere Wanderung, die u.a. in den Orchideengarten führt. Nach dem Abendessen haben Sie die Möglichkeit, eine Nachtwanderung zu machen, um nachtaktive Tiere und Greifvögel zu beobachten. Bitte bringen Sie dafür auch eine gute Taschenlampe mit!

### Tag 5 + 6: Ausflüge in den Nebelwald von der Lodge aus

An den folgenden Tagen können Sie zwischen zahlreichen Tagesaktivitäten wählen wie etwa:

- Wanderung früh am Morgen zum Lek der Andenklippenvögel
- Ganztägige Wanderung zum höchsten Punkt des Reservats
- Wanderung zum Panela Herstellungsbetrieb (nicht immer aktiv) - 90 Minuten
- Wanderung durch Urwald zu drei Bergwasserfällen (3-4 Stunden)
- Wanderung zum Orchideengarten mit großer Baumschaukel und Beitrag zu Santa Lucías Projekten - 90 Minuten

### **Tag 7: Fahrt ins Mindo Lindo Reservat**

Sie fahren heute von der Santa Lucia Lodge zum Mindo Lindo Reservat. Da Sie diesen Teil der Reise mit Heike Brieschke, der Besitzerin des Mindo Lindo Reservats machen, werden Sie die Informationen aus erster Hand bekommen. Heike lebt mit Ihrer Familie im Mindo Lindo Reservat und ist promovierte Biologin/ Ornithologin. Sie hat außerdem avifaunistische Studien in den verschiedensten Landesteilen von Ecuador realisiert.

### **Tag 8: Ausflüge im Nebelwald im Mindo Lindo Reservat auf 1.700 m NN**

Mindo Lindo liegt auf 1.700 m NN in der Westkordillere der Anden und beeindruckt durch seine Artenvielfalt auf nur 7 ha Fläche. 216 Vogelarten verwandeln das kleine Reservat in ein Paradies für passionierte Vogelbeobachter und Fotografen. 28 Kolibriarten wurden bis jetzt nachgewiesen, von denen 26 die am Haus aufgestellten Tränken besuchen – um die 12 Arten kann man fast immer innerhalb einer Stunde beobachten und das hautnah! Die farbenprächtig schillernden winzigen Vögel zeigen keine Scheu vor den Besuchern. Große Teleobjektive kann man wieder wegstecken. Ebenso farbenfroh, aber eine Gewichtsklasse größer, suchen Tangaren, Quetzale, Trogone und Tukane ums Haus herum in den fruchtenden Bäumen nach Nahrung. Da der Wald gleich vor der Haustür liegt, braucht man sich nicht weit fortzubewegen. Trotzdem lohnt es sich, auch tiefer in den Wald vorzudringen. Imposante Bromelien, kletternde Gesneriaceen, winzig kleine Orchideen und viele andere tropische Pflanzenarten laden zum Betrachten ein. Nach solch einer Tour schmeckt der frische Kräutertee aus dem Garten nochmal so gut. Die Besucher erfahren auch etwas über die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen von Mindo Lindo wie z.B. Bodennutzung, Waldbewirtschaftung, Aufforstungen, Holznutzung, etc. Wenn noch Zeit ist, lohnt es sich auch, einen Abstecher ins nahegelegene Dorf Mindo zu machen. Im Schmetterlingshaus kann man die Entwicklung zahlreicher Arten vom Ei über Raupe und Puppenstadium nachvollziehen und sich im "Quetzal" in die Geheimnisse der Kakaoherstellung einweisen lassen und interessante Einzelheiten über die Geschichte des Kakaohandels erfahren.

### **Tag 9: Fahrt nach Otavalo, Markt in Otavalo und Weiterfahrt zum Naturreservat El Ángel**

Morgens fahren Sie von Mindo Richtung Norden und machen eine Pause in Otavalo, wo Sie den kleinen Markt in Otavalo besuchen können und dann weiter nach Norden fahren. Sie kommen vorbei am Valle de Chota mit der einzigen traditionellen schwarzen Bevölkerungsgruppe im ecuadorianischen Hochland. Hier ist es noch sommerlich warm auf ca 1.500 m Höhe, bevor Sie zum Naturreservat El Ángel auf über 3.000 m hoch fahren.

### **Tag 10: Páramo-Wälder von El Ángel und Besuch der „Laguna del Voladero“**

Die Polylepis Lodge liegt in einem privaten Reservat, das mit Hilfe des Ökotourismus den letzten verbliebenen Teil des Tausendjährigen Waldes von Polylepis Incana und des Paramo Andino mit Frailejones schützt. Es gibt 20 rustikale Hütten, alle mit eigenem Bad.

Das Naturschutzgebiet von El Angel umfasst 15.700 ha und liegt zwischen 3.600 und 4.768 m Höhe. Die durchschnittlichen Temperaturen liegen bei 7 bis 11 Grad, mit Extremwerten zwischen 0 und 18 Grad. Von November bis Mai ist „Winterzeit“ und es gibt häufig Nebel und Sprühregen, in den oberen Höhenlagen auch mal dichtes Schneetreiben. Auch wenn das Klima nicht so freundlich ist, lohnt es sich, diese besondere Hochgebirgslandschaft kennen zu lernen.

Der Polylepis- oder Quinoa-Wald besteht aus urig anmutenden Bäumen mit zahlreichen feinfaserigen Baumrinden, weswegen sie auch Papierbäume genannt werden. Außerdem gibt es hier noch Bromelien, Orchideen, Kolibris, Andenfasane, Bergtukane und riesige Kröten.

Im Paramo von El Angel finden Sie die Meditierenden Mönche, wie die Frailejones Gigantes auch genannt werden. Diese bis zu 4 m hohen endemischen Pflanzen dominieren die ansonsten eher karge





Paramo-Landschaft und geben ihr ein fast außerirdisches Aussehen. Es gibt zahlreiche Lagunen, die Sie besuchen können, wie zum Beispiel die Laguna del Voladero. Mit viel Glück können Sie einen Steppenfuchs, Puma, Brillenbären oder Kondor entdecken.

#### **Tag 11: Fahrt über Papallacta zur Lodge San Isidro am Übergang zum Regenwald**

Heute fahren Sie wieder nach Süden und kommen nach einer längeren Fahrt vorbei an Otavalo, dem Wallfahrtsort El Quinche und den heißen Quellen von Papallacta zur Lodge San Isidro. Kurz nach Papallacta kommen Sie an der Partner-Lodge Guango vorbei und danach dauert es noch ca. 1 Stunde, um zur Lodge San Isidro zu kommen. Hier gibt es wieder eine andere Landschaft und auch andere Vögel, die beobachtet werden können.

#### **Tag 12: Vogelbeobachtungen und Wanderungen zwischen 1.850 und 2.400 m NN**

310 Vogelarten wurden in der Umgebung der beiden Lodges bereits entdeckt. Die Liste der gesichteten Vogelarten schicken wir Ihnen zu. Auf dem gut ausgebauten Wegenetz ist es vergleichsweise leicht und kaum beschwerlich, viele dieser Arten zu beobachten. Mit einem lokalen Guide werden Sie die besten Orte für Vogelbeobachtung finden und auch viele der lokalen Pflanzen kennen lernen.

#### **Tag 13 +14: Kolibris in den östlichen Anden auf 2.700 m NN**

Guango Lodge ist eine kleine Lodge umgeben von Nebelwald mit einer beeindruckenden Anzahl an Vögeln. Die Lodge liegt auf 2.700 m in den östlichen Anden. Das Klima ist daher relativ kühl. Häufig kann man bereits bei den vor der Lodge aufgehängten Trinkstellen Schwertschnabelkolibris und viele andere Kolibriarten sehen. Die Unterkünfte sind einfach und nicht weit von der Straße entfernt, aber die Anzahl an Kolibris und die relative Nähe zu Quito machen diese Lodge zu einer guten strategischen Option vor dem Flug in den Regenwald. Hier haben Sie auch Zeit das Gebiet der Guango Lodge zu erwandern und sich die interessante Flora und Fauna anzusehen.

#### **Tag 15: Von den Anden in den Regenwald**

Sie werden von der Lodge rechtzeitig zum Flughafen gebracht, um von dort aus in den Regenwald zu fliegen. Lediglich 45 Minuten dauert der Flug über die Anden. Sie werden vom Flughafen zum Hafen gebracht und steigen in ein Motorboot ein. Etwa zwei Stunden dauert die Fahrt auf dem Napo Fluss. Ihr Mittagessen erhalten Sie auf dem Boot. Mit einem weiteren nicht motorisierten Kanu werden Sie zur Lodge gebracht. Auf dem Weg dorthin können Sie schon Tukane, Ara und kleine Affen durch die Bäume schwingen sehen!

#### **Tag 16-20: Ausflüge von der komfortablen Regenwald-Lodge aus**

Nach dem Frühstück bekommen Sie einen wunderbaren Eindruck vom Leben in den Baumwipfeln: von einem 36 Meter hohen Canopy-Turm, der etwa 20 Minuten entfernt von der Lodge steht, mitten im dichten Regenwald, sehen Sie eine Vielfalt an Tierarten, die Sie in den nächsten Tagen immer wieder beobachten können. Während der Mittagshitze können Sie sich in der Hängematte entspannen und am Nachmittag erkunden Sie den Regenwald auf einem der zahlreichen Pfade! Zur Vogelbeobachtung sollten Sie morgens früh aufstehen und nach Ihrem morgendlichen Spaziergang und Vogelbeobachtung, können Sie ausgiebig und in Ruhe frühstücken. Entspannen Sie anschließend auf der Terrasse oder unternehmen Sie noch einmal eine Wanderung mit Ihrer Kamera und halten die schönsten Motive fest. Sie besuchen auch ein Papageien-Leck. Am frühen Morgen sind die Papageien an den Papageien-Lecken am aktivsten: 11 verschiedene Papageienarten, Ara und Sittiche können je nach Wetterlage beobachtet werden. Außerdem erfahren Sie mehr über die Traditionen und kulturellen Praktiken der nahen Kichwa Gemeinde.

### **Tag 21: Vom Regenwald in den Nationalpark Cotopaxi**

Ein letztes Mal werden Sie im Kanu den Napo-Fluss hinauf paddeln. Es geht im Motorboot zurück nach Coca, um von dort aus wieder nach Quito zu fliegen. Am Flughafen werden Sie empfangen und zum Nationalpark Cotopaxi gebracht.

### **Tag 22: Besuch des Nationalparks Cotopaxi**

Der Cotopaxi ist mit 5.897 m Höhe der höchste aktive und gleichzeitig schneebedeckte Vulkan der Erde. Seine Größe und wunderschöne Schneekappe begeistern Bergfreunde weltweit. Am Morgen fahren Sie mit dem Fahrer/Guide in den Nationalpark. Dort haben Sie die Möglichkeit eine Wanderung um die Lagune Limpiopungo zu machen (ca. 1 Stunde). Wenn das Wetter gut ist, können Sie einen tollen Ausblick auf einige umliegende Vulkane genießen. Vom Parkplatz aus können Sie außerdem zur Hütte Jose Ribas (4.500 m üNN) laufen, wenn Sie möchten.

### **Tag 23: Fahrt nach Riobamba und Besuch des Naturreservats Chimborazo**

Heute geht es nach Riobamba. Da der Weg nicht so sehr lang ist, können Sie das Naturreservat Chimborazo besuchen. Der gleichnamige Vulkan ist mit 6.310 m der höchste Berg Ecuadors. Da Riobamba auf 2.750 m liegt, kann es nachts relativ kalt werden! Von Riobamba aus hat man eine sehr schöne Sicht auf den Chimborazo.

### **Tag 24: Fahrt von Riobamba nach Cuenca, Option: Besuch der Inkaruinen von Ingapirca**

Auf dem Weg von Riobamba nach Cuenca kommen Sie an Ingapirca vorbei, der größten Inkaruinenstätte Ecuadors. Sie können eine Pause machen, um mehr über die Inkas und ihre Lebensweise zu erfahren, allerdings dauert es ca. 25 Minuten, um von der Panamericana zu den Inkaruinen zu kommen und nochmal 25 Minuten zurück.

### **Tag 25: Besuch des Nationalparks El Cajas und des Cerro Amarillo**

Der Nationalpark ‚El Cajas‘, gleichzeitig auch UNESCO-Biosphärenreservat befindet sich etwa 30 km westlich von Cuenca und ist einen Besuch wert. Bekannt ist der Park für seine 230 Seen, von denen die meisten durch vulkanische Aktivitäten und Vergletscherung entstanden sind und seine Páramo-Landschaft. Beim Besuch des Nationalparks, werden Sie von einem lokalen Naturführer begleitet.

### **Tag 26: Zweiter Besuch des Nationalparks El Cajas**

Tiere, die im Nationalpark El Cajas mit Glück beobachtet werden können, sind Brillenbären, Bergtapire, Rotwild, Füchse, Hasen, Pumas und Ozelote. Außerdem gibt es Bergtukane, verschiedene Entenarten, Spechte und mit sehr viel Glück auch den Andenkondor. Der größte Kolibri der Welt lebt ebenfalls hier und Sie treffen hier auch wieder Polylepis- Bäume an, die Sie bereits aus dem Naturreservat El Ángel kennen. Die höchste Erhebung ist der Arquitectos (4450 m) und der niedrigste Punkt liegt bei der Lagune Llaviuco (3150 m).

### **Tag 27: Mangroven- und Trockenwald in der Provinz Guayas**

Von Cuenca fahren Sie an Guayaquil vorbei zur Eco-Lodge und Finca Mono Loco. Von Guayaquil dauert es noch etwa 1,5 Stunden zur Finca. Da die Finca in der Nähe des Reservats Manglares Churute liegt, können Sie in kürzester Zeit wunderschöne Natur erreichen und Affen und eine Vielzahl an Vögeln und Pflanzen sehen.

### **Tag 28: Tagesausflug ins Mangroven-Reservat Manglares Churute**

In der Provinz Guayas, in der die Finca liegt, gibt es immer noch einige erhaltene Mangrovenwälder. Dieses sehr interessante Ökosystem darf bei Ihrer Rundreise in Ecuador natürlich nicht fehlen, daher



machen Sie heute einen Ausflug in das nahe gelegene Reservat.

### **Tag 29: Besuch des Botanischen Gartens in Guayaquil, Transfer, Flug nach Deutschland**

Am Vormittag besuchen Sie den Botanischen Garten Guayaquils, welcher sich auf dem „Cerro Colorado“ befindet. Von dort hat man in 60 m Höhe einen tollen Blick auf die Flüsse Guayas und Daule. Der Garten selbst ist in drei Bereiche gegliedert. An Edelholz- und Obstbäumen vorbei, führt der Weg in den Orchideengarten mit über 2000 Arten. Auch Bananen-, Zuckerrohr- und Maispflanzen können hier von nahem betrachtet werden. In diesem Bereich befinden sich zudem Vögel wie Falken und Habichte. Der größte Bereich bietet Kaktusarten, Palmen, Heilpflanzen und einen Seerosenteich. In einem geschlossenen Bereich gaukeln bunte Schmetterlinge.

Nach einem ereignisreichen Urlaub fliegen Sie von Guayaquil zurück nach Deutschland. Ein schöner Urlaub ist zu Ende, den Sie sicherlich nicht so schnell vergessen werden!

### **Tag 30: Ankunft in Deutschland**

Willkommen zurück in Deutschland! Sicherlich haben Sie unvergessliche Erinnerungen im Gepäck und einiges zu berichten!

## **Reisepreis**

**6.910,00 € pro Person exkl. Flug\***

(bei zwei Personen und Doppelzimmerbelegung)

**\* Internationaler Flug ab 1.000 Euro**

### **Reisetermine:**

Täglich möglich

### **Inklusive:**

- ✓ Transfers in Quito und Guayaquil
- ✓ City Tour in Quito (ohne Eintritte) inklusive Besuch des botanischen Gartens
- ✓ Übernachtungen im Doppelzimmer in landesüblichen Mittelklasse-Hotels bzw. Eco-Lodges inklusive Frühstück wie in der Kurzübersicht angegeben
- ✓ englischsprachiger Fahrer/Guide und privater Transport für 21 Tage
- ✓ 4 Tage/ 3 Nächte Santa Lucia Cloud Forest Reserve inklusive Transfers, Vollpension, lokaler Guide und Ausflüge
- ✓ 3 Tage/ 2 Nächte Mindo Lindo Reservat inklusive Transfers, Frühstück, lokaler Guide und Ausflüge
- ✓ 7 Tage/ 6 Nächte Regenwald im Napo Wildlife Center inklusive Flug, Transfers, Vollpension, alle Ausflüge mit englischsprachigem Naturführer
- ✓ 3 Tage/ 2 Nächte Küste auf der Finca Mono Loco inklusive Transfers, Vollpension, zwei Ausflüge mit Guide
- ✓ Extra Guide auf Spanisch: Guango Lodge, Nationalparks Cotopaxi, Chimborazo, El Cajas und Manglares Churute
- ✓ atmosfair-Beitrag für die Inlandsflüge: Quito – Lago Agrio – Quito; klimarelevante Emissionen: 80 kg (Kompensationsbeitrag im Reisepreis inklusive)
- ✓ Reisepreissicherungsscheine

**Exklusiv:** Internationale Flüge; nicht erwähnte Mahlzeiten; optionale Ausflüge/ Eintrittspreise wie zum Beispiel heiße Quellen von Papallacta, City Tour Quito, Persönliche Ausgaben, Trinkgelder und Getränke





**Unterkünfte in Hotels der Mittelklasse (nach Verfügbarkeit oder ähnlich):**

Quito – <a href="#">Hotel Boutique Plaza Sucre</a>	Regenwald – <a href="#">Napo Wildlife Center</a>
Nebelwald Nanegalito – <a href="#">Santa Lucia Cloud Forest Reseve</a>	Nationalpark Cotopaxi – <a href="#">Chilcabamba Lodge</a>
Nebelwald Mindo – Mindo Lindo Resevat	Riobamba – Hotel Mansion Santa Isabella
El Angel – Polylepsis Lodge	Cuenca – <a href="#">Hotel Victoria</a>
Cosanga – <a href="#">San Isidro Lodge</a>	Manglares Churute – Eco-Lodge Mono Loco
Ökolog.Schutzgebiet Antisana – <a href="#">Guango Lodge</a>	Änderungen vorbehalten!

**Extras:**

**atmosfair: freiwilliger Kompensations-Beitrag für den Hin- und Rückflug :**

Klimarelevante Emissionen: ca. 6.450 kg CO2// freiwilliger Beitrag: 148,00 Euro pro Person

[Unser Klimaschutzpartner atmosfair](#) bietet Ihnen die Möglichkeit, einen freiwilligen Beitrag zur Einsparung von Klimagasen als Ausgleich für den Flug nach Ecuador zu bezahlen (für alle entstehenden Klimagase auf einer Reise nach Ecuador sind es 148 Euro pro Person). Solecu Tours gibt für jeden Kunden 10 Euro dazu! Einfach auf der Buchungsbestätigung angeben oder unter [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)

**Visum:** Besucher mit deutscher Staatsangehörigkeit brauchen für Ecuador kein Visum, wenn sie nicht länger als 90 Tage im Land bleiben.

**Empfohlene Impfungen:** Impfungen sind nicht vorgeschrieben, aber Gelbfieber und Hepatitis A und B werden empfohlen. Die normalen Impfungen (DTP-Diphtherie, Tetanus, Polio) sollten ggf. aufgefrischt werden

**Reiseschutz:** Informationen für Ihren Reiseschutz finden Sie auf unserer Webseite unter: <http://www.solecu.de/Reiseschutz.htm>